

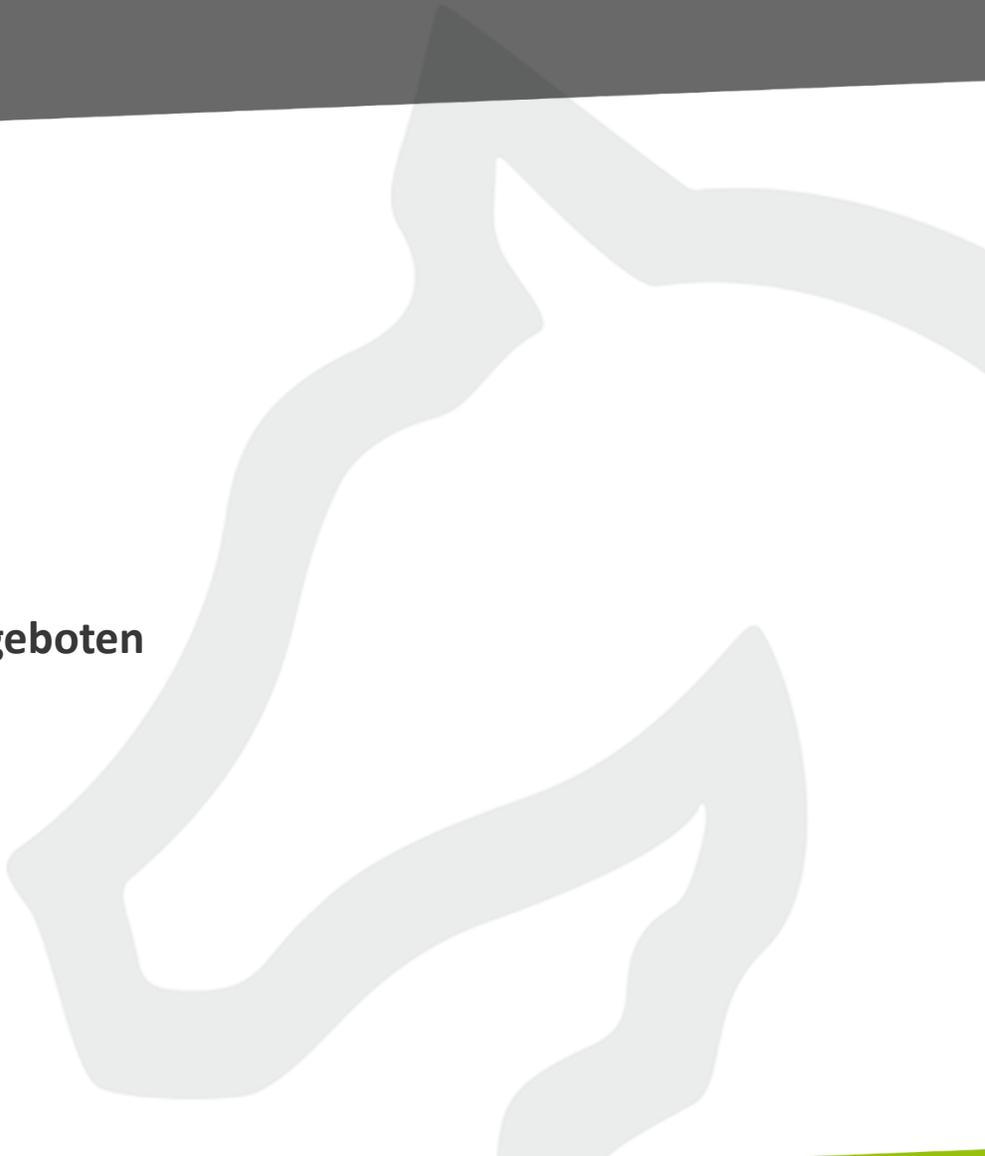
37. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Dortmund

Ergebnisse der Besucherbefragung

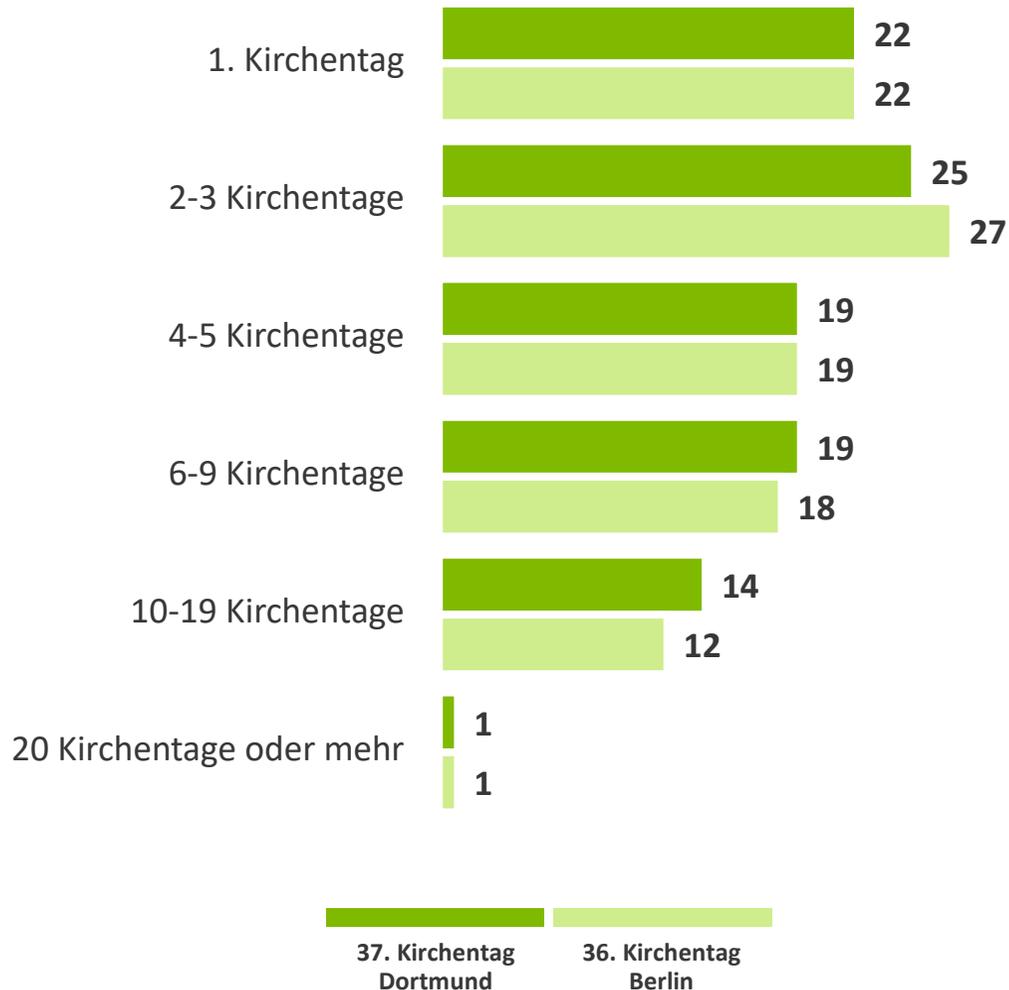
14. August 2019

Erhebungszeitraum	23. Juni bis 7. Juli 2019
Zielgruppe	33.943 Newsletter-Abonnenten und 48.908 App-Nutzer, die den 37. DEKT besucht haben
Erhebungsmethode	Online-Befragung (CAWI = Computer Assisted Web Interviewing)
Stichprobengröße	7.335 Besucher (Ausschöpfung: 8,9 %)
Statistische Fehlertoleranz	bis ± 1 Prozentpunkte (maximale Fehlertoleranz bei einem ermittelten Anteilswert von 50 % in der Stichprobe, bezogen auf Gesamtwerte, Konfidenzintervall 95 %)

Übersicht

- ▶ **Besuchsverhalten**
 - ▶ **Involvement**
 - ▶ **Besuchsmotivation und Wichtigkeit von Angeboten**
 - ▶ **Beurteilung des Kirchentages**
 - ▶ **Veranstaltungsort Dortmund**
 - ▶ **Soziodemografie**
- 

Anzahl besuchter Kirchentage



Großer Anteil (erneut 78 %) Wiederholungsbesucher

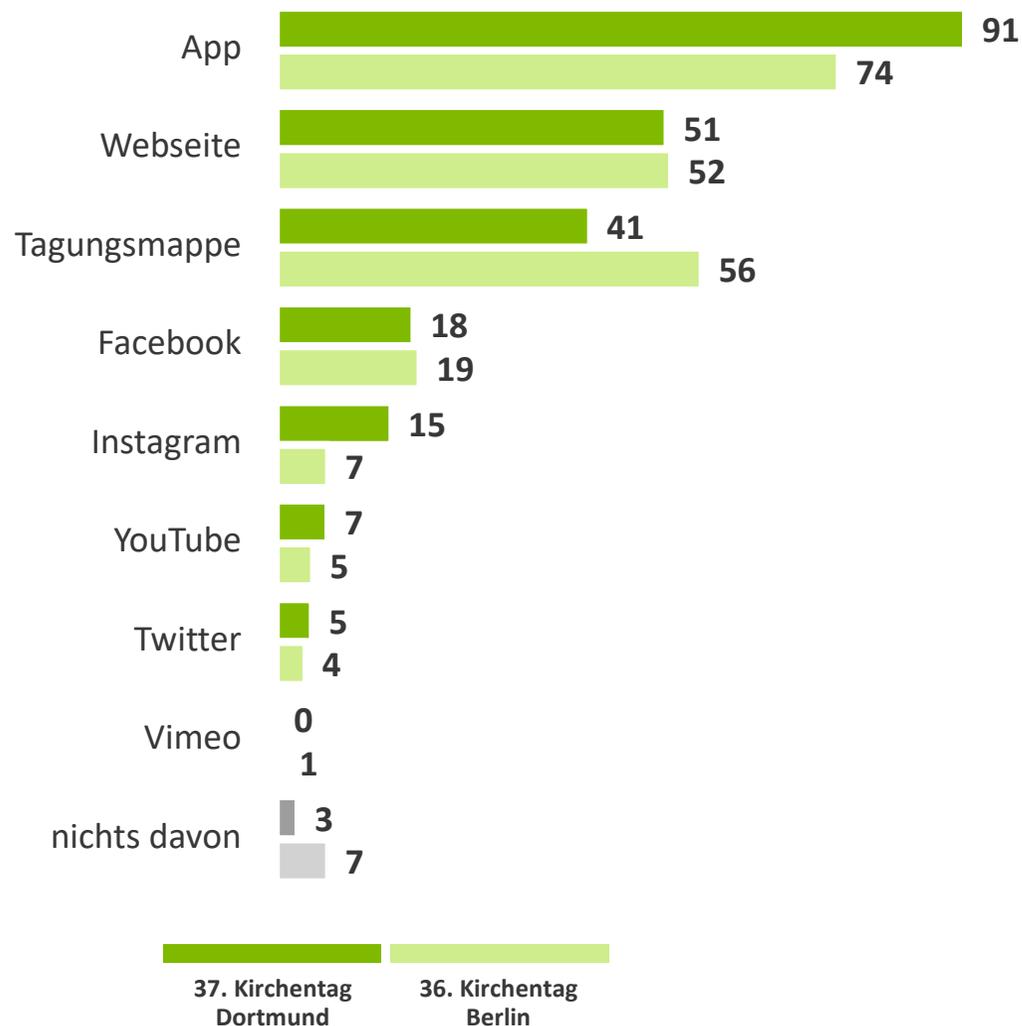
Für jeden fünften Besucher des 37. Deutschen Evangelischen Kirchentages – verstärkt Dortmunder – war es der erste Kirchentag, den sie besuchen. Auf bis zu fünf Kirchentagen waren 44 % der diesjährigen Besucher. Gut ein Drittel der Gäste hat bereits an mehr als fünf Kirchentagen teilgenommen.



Aufmerksamkeit primär über Mundpropaganda

Die Mehrheit der Besucher des DEKT ist über die Kirchengemeinde auf den Kirchentag aufmerksam geworden. Insgesamt 78 % der Teilnehmer haben über Mundpropaganda von der Veranstaltung erfahren (Nettozählung). Website, Flyer, Social-Media-Kanäle und die mediale Berichterstattung sind weitere relevante Aufmerksamkeitsquellen. Durchschnittlich werden zwei Aufmerksamkeitsquellen genannt.

Auftritt des Kirchentages: Nutzung von Medien



App meistgenutzte Informationsquelle

9 von 10 Teilnehmern, die per App oder Newsletter zur Befragung eingeladen wurden, haben den Auftritt des Kirchentages als App genutzt.

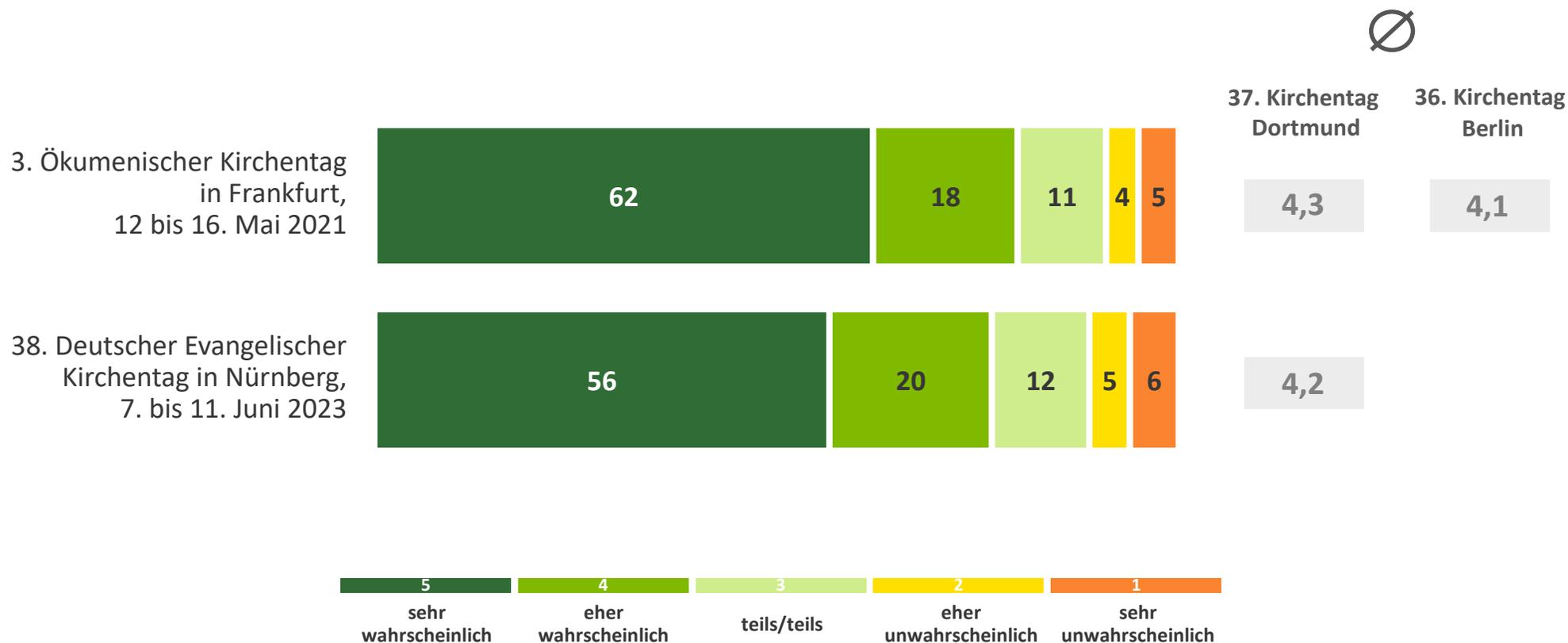
Die Webseite wurde von jedem zweiten Besucher genutzt, die Tagungsmappe etwas seltener. Die weiteren Medien sind deutlich weniger relevant.

Künftige Kirchentage: Teilnahmeabsicht

Viele Stammteilnehmer

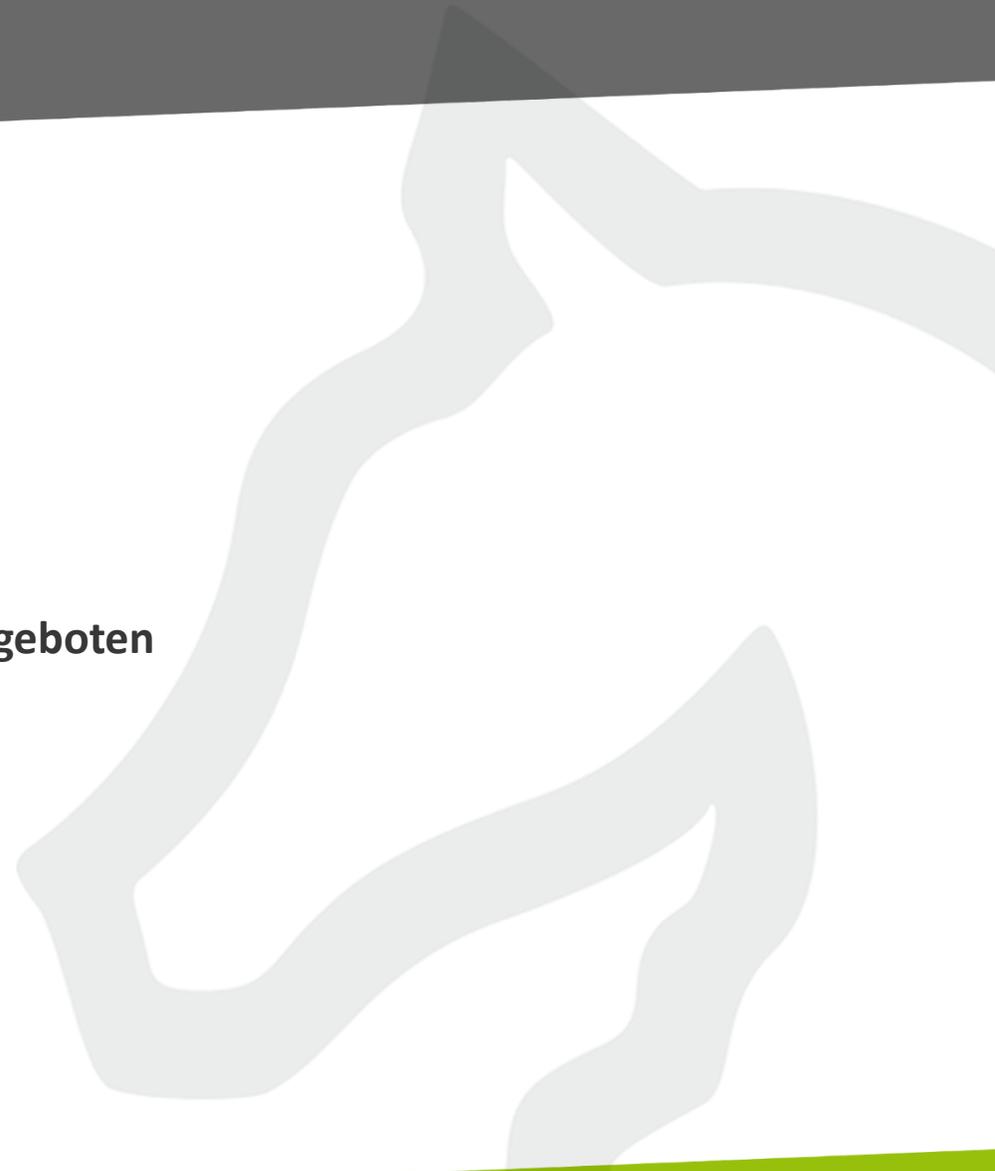
Die Teilnahmebereitschaft für die künftigen Kirchentage ist hoch. Gut drei Viertel der Teilnehmer wollen (sehr) wahrscheinlich beim 3. Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt dabei sein.

Für den nächsten Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg ist die Teilnahmebereitschaft etwas geringer.



Übersicht

- ▶ **Besuchsverhalten**
- ▶ **Involvement**
- ▶ **Besuchsmotivation und Wichtigkeit von Angeboten**
- ▶ **Beurteilung des Kirchentages**
- ▶ **Veranstaltungsort Dortmund**
- ▶ **Soziodemografie**

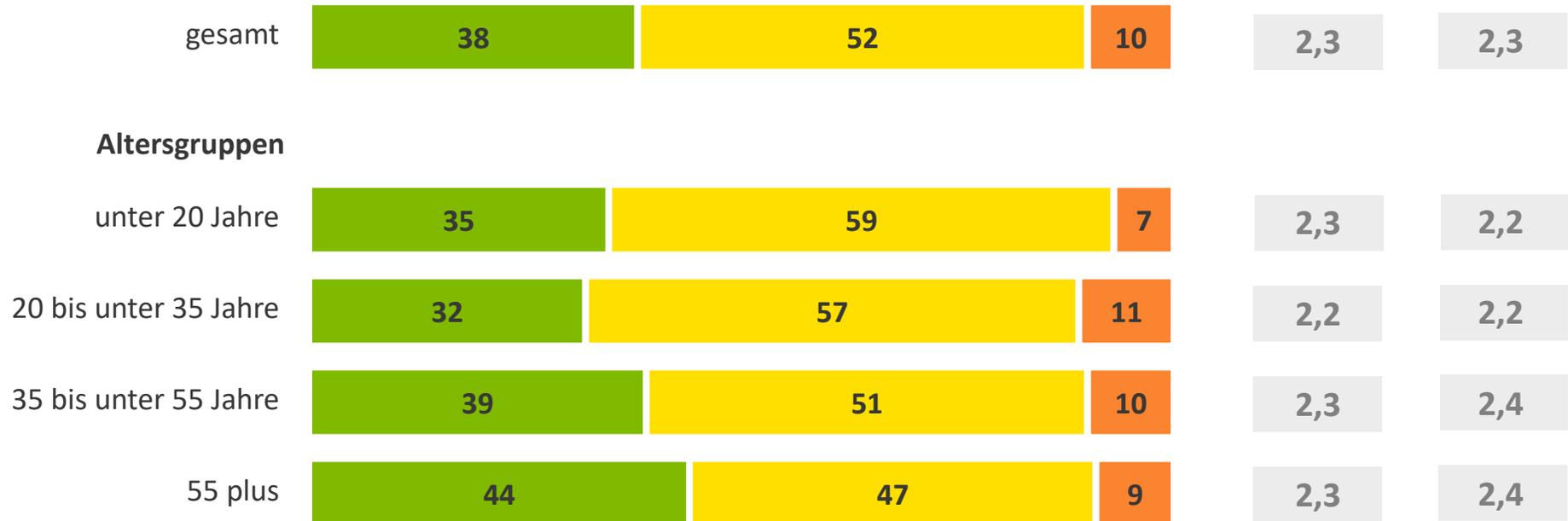


Wer den Kirchentag besucht, ist in der Regel auch aktiv

Aus der Teilnahme am Gemeindeleben und der Selbsteinschätzung der Gläubigkeit wurde eine neue Variable des Involvements abgeleitet. 4 von 10 Teilnehmern haben ein hohes Involvement in Religion und Kirche, 10 % ein geringes. Gut jeder zweite Teilnehmer hat ein mittleres Involvement.



37. Kirchentag
Dortmund 36. Kirchentag
Berlin



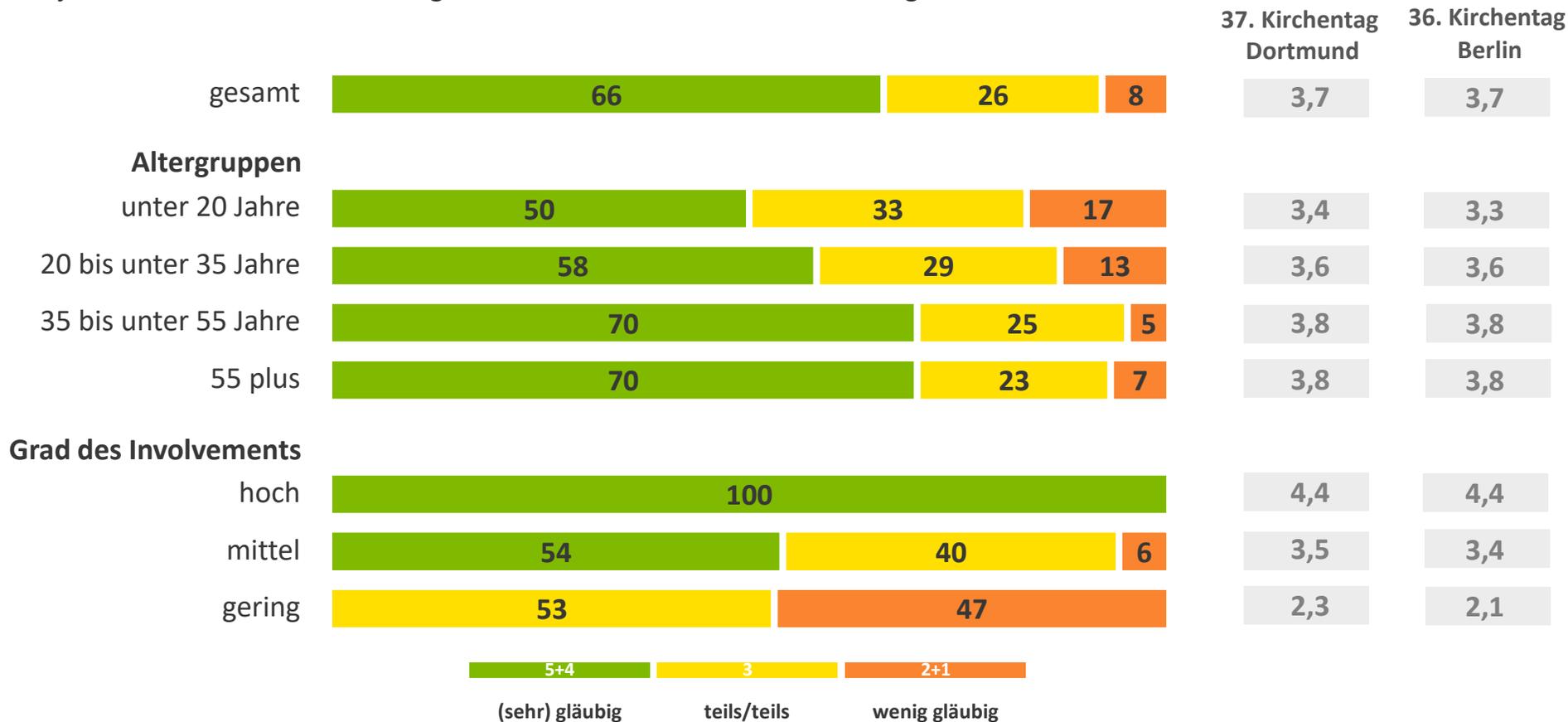
Geringes Involvement: weniger als insgesamt 4 Punkte bei beiden Fragen
Mittleres Involvement: 5 bis 8 Punkte insgesamt bei beiden Fragen
Hohes Involvement: mehr als 8 Punkte bei beiden Fragen



Selbsteinschätzung der Gläubigkeit

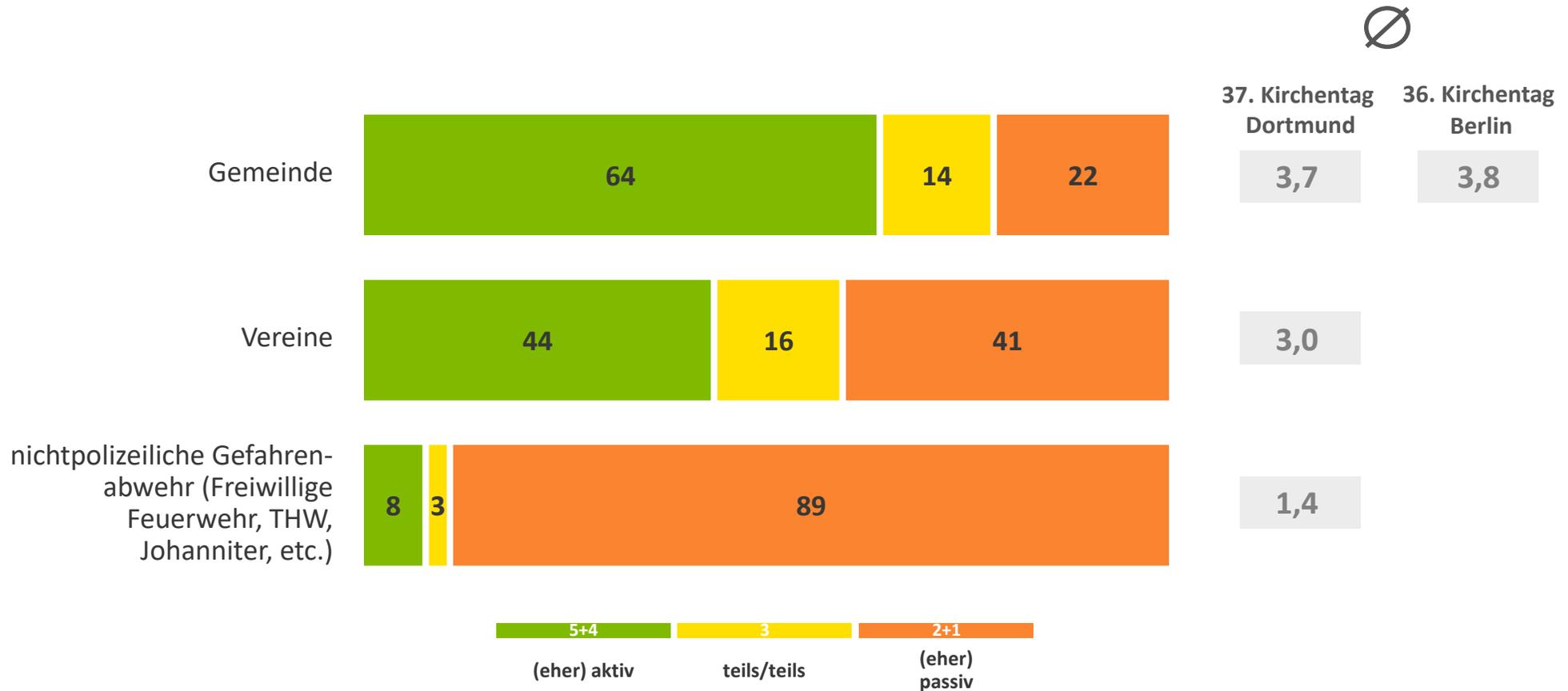
Hoher Anteil an (sehr) Gläubigen

Die Mehrheit der Teilnehmer stuft sich selbst als (sehr) gläubig ein, 8 % als weniger gläubig und etwa jeder Vierte als dazwischenliegend. Mit dem Alter nimmt die Gläubigkeit zu.

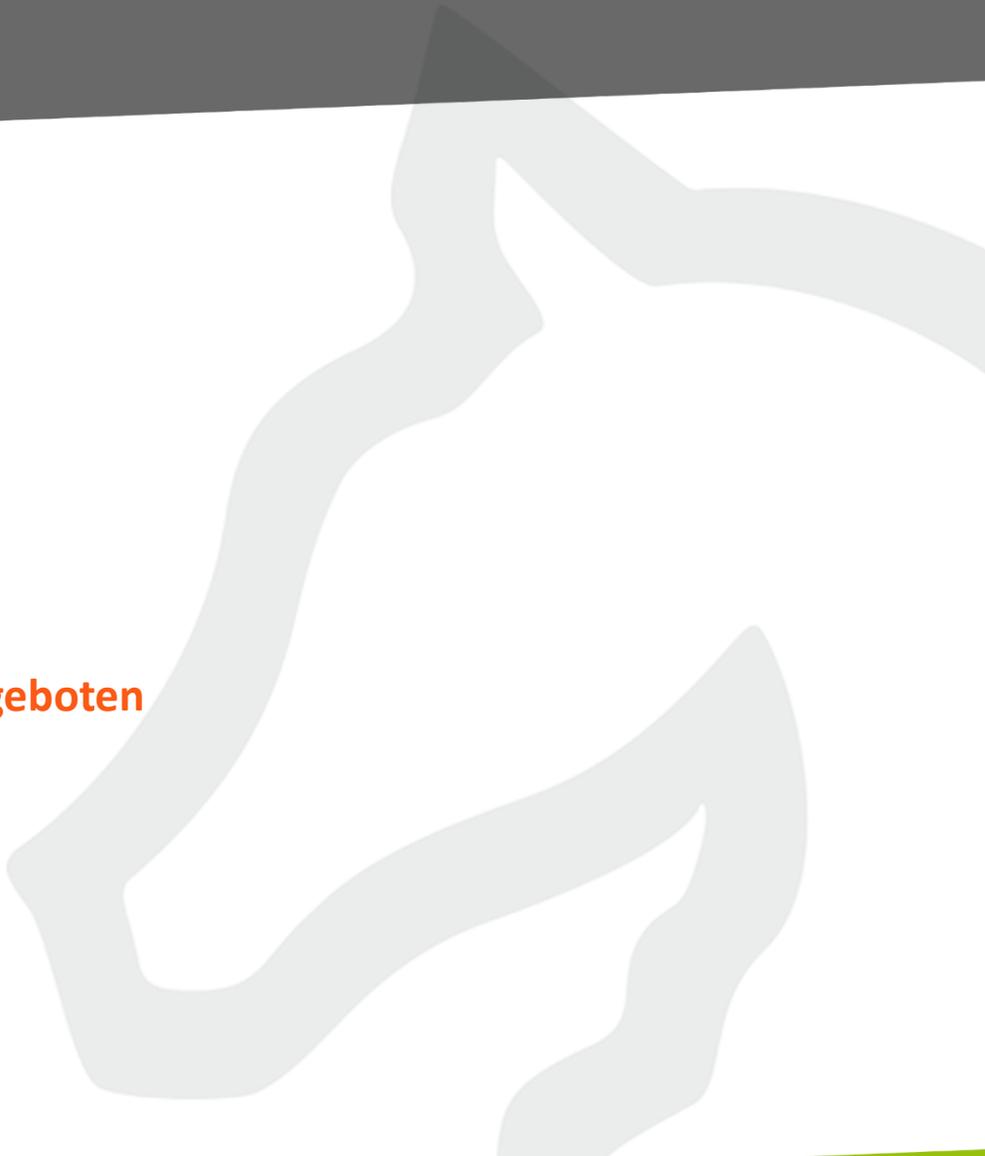


Aktive Teilnahme in Gemeinde

Zwei Drittel der Teilnehmer nehmen (eher) aktiv am Gemeindeleben, 22 % tun dies (eher) passiv. In Vereinen ist knapp jeder Zweite aktiv, bei der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr bringen sich nur wenige ein.

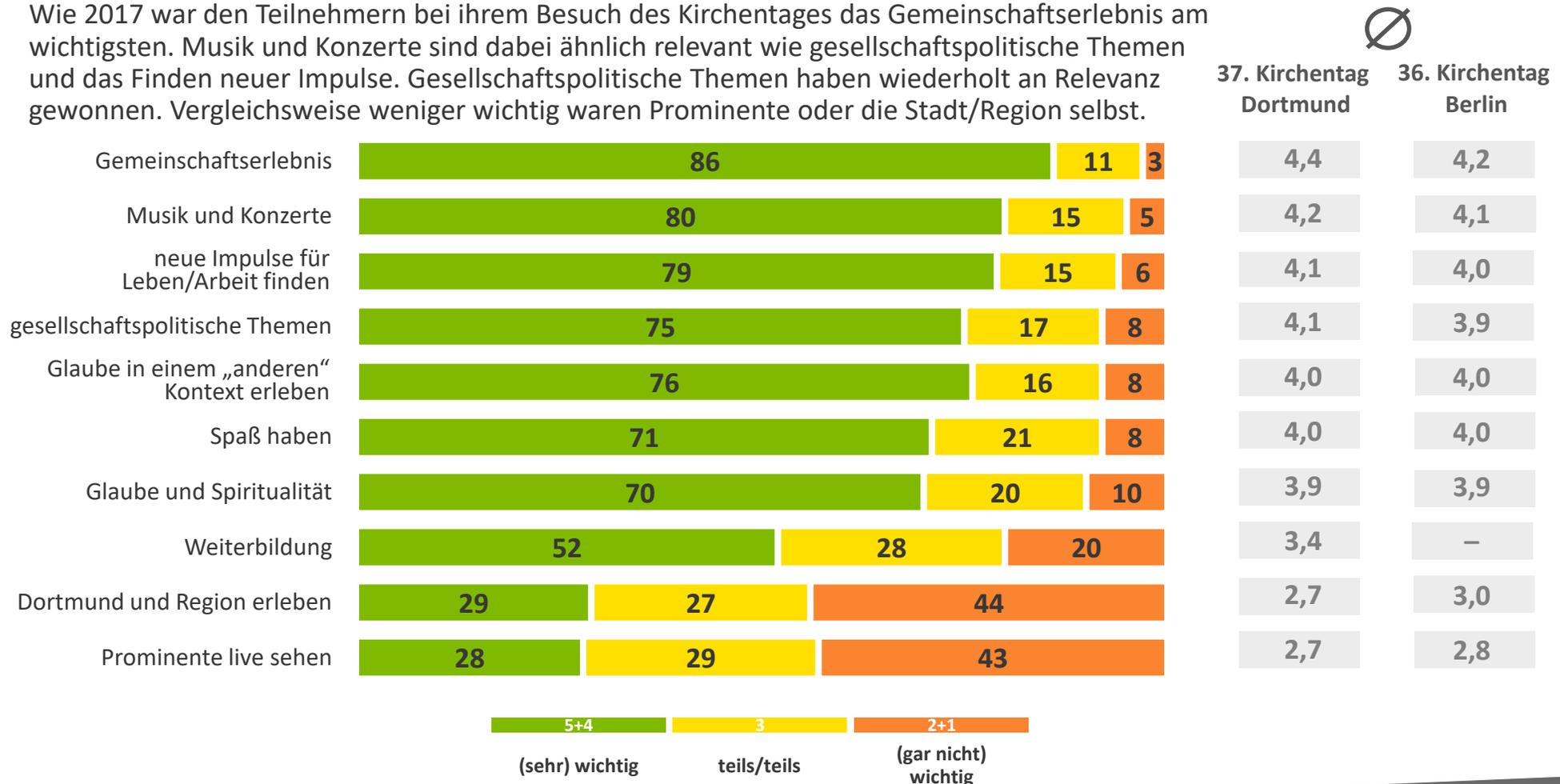


Übersicht

- ▶ Management Summary
 - ▶ Besuchsverhalten
 - ▶ Involvement
 - ▶ **Besuchsmotivation und Wichtigkeit von Angeboten**
 - ▶ Beurteilung des Kirchentages
 - ▶ Veranstaltungsort Dortmund
 - ▶ Soziodemografie
- 

Gemeinschaft steht erneut im Fokus

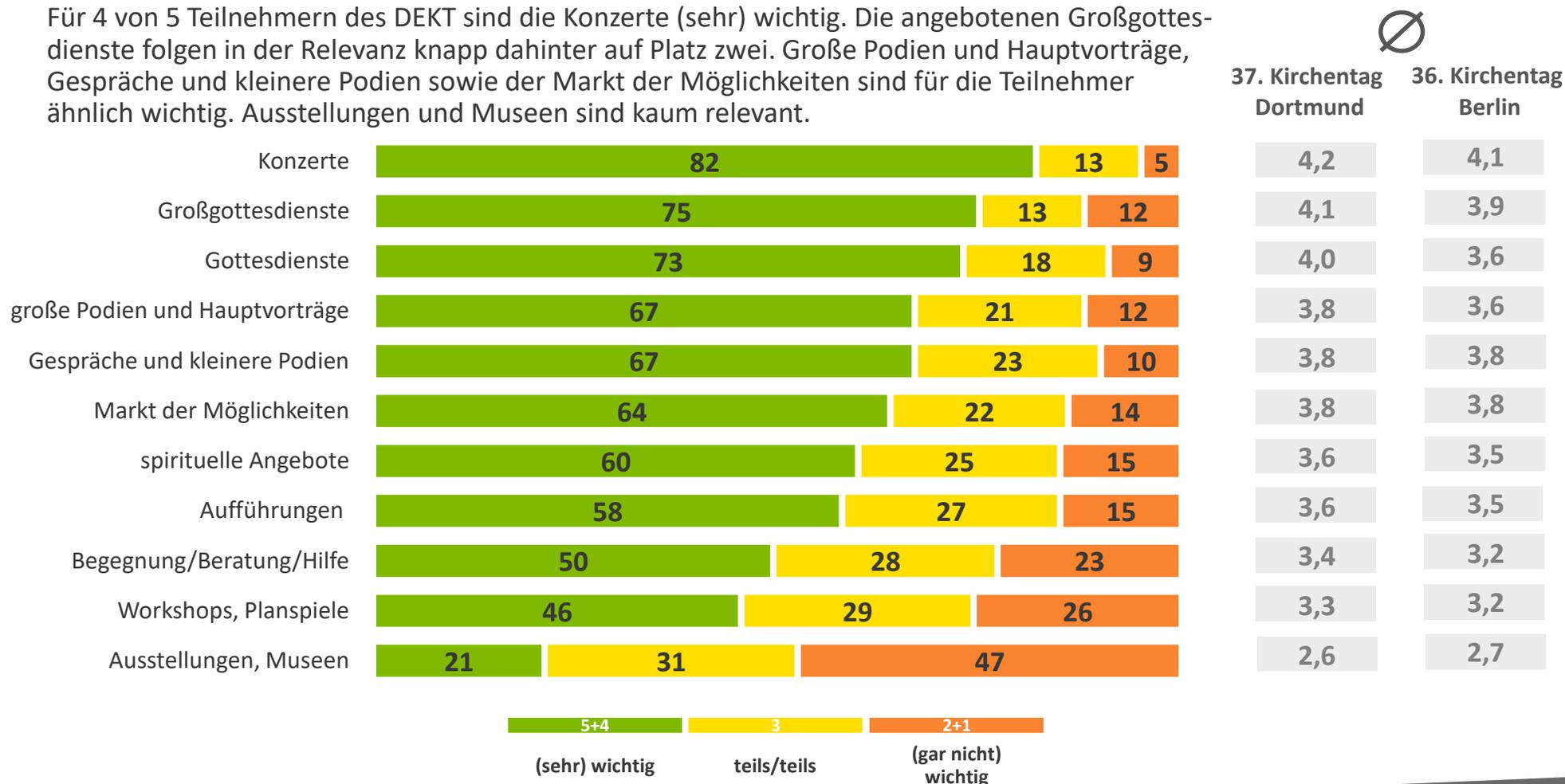
Wie 2017 war den Teilnehmern bei ihrem Besuch des Kirchentages das Gemeinschaftserlebnis am wichtigsten. Musik und Konzerte sind dabei ähnlich relevant wie gesellschaftspolitische Themen und das Finden neuer Impulse. Gesellschaftspolitische Themen haben wiederholt an Relevanz gewonnen. Vergleichsweise weniger wichtig waren Prominente oder die Stadt/Region selbst.



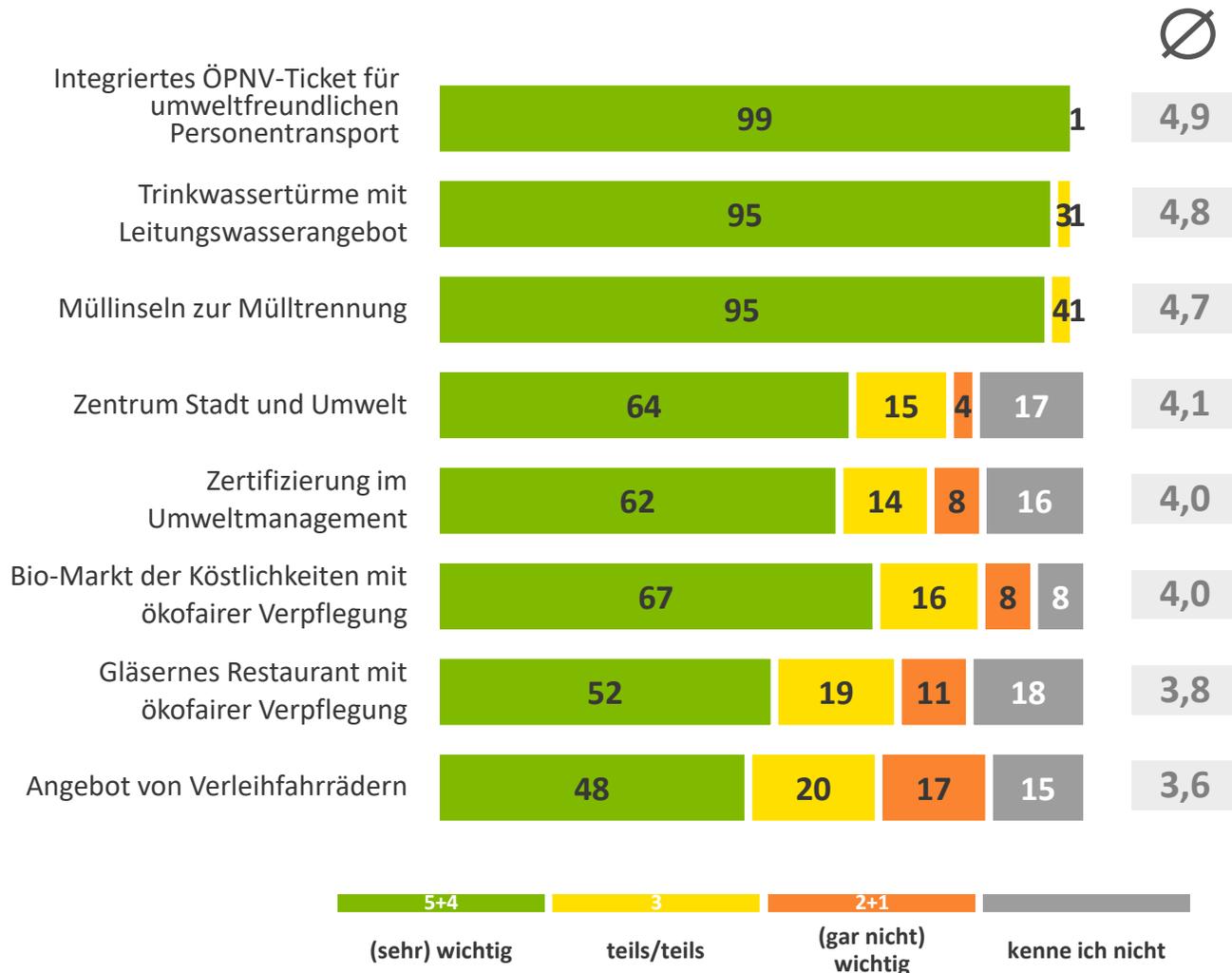
Wichtigkeit von Angeboten des Kirchentages

Konzerte wichtigstes Angebot

Für 4 von 5 Teilnehmern des DEKT sind die Konzerte (sehr) wichtig. Die angebotenen Großgottesdienste folgen in der Relevanz knapp dahinter auf Platz zwei. Große Podien und Hauptvorträge, Gespräche und kleinere Podien sowie der Markt der Möglichkeiten sind für die Teilnehmer ähnlich wichtig. Ausstellungen und Museen sind kaum relevant.



Relevanz des Umweltengagements



Umweltfreundliche Mobilität hat weiterhin die größte Relevanz

Nahezu allen Besuchern ist es (sehr) wichtig, umweltfreundlich mit dem integrierten ÖPNV-Ticket unterwegs zu sein. Das Leitungswasserangebot und die Mülltrennung sind der weit überwiegenden Mehrheit wichtig. Die weiteren Aspekte des Umweltengagements des Kirchentages sind für etwas weniger Teilnehmer relevant.

Übersicht

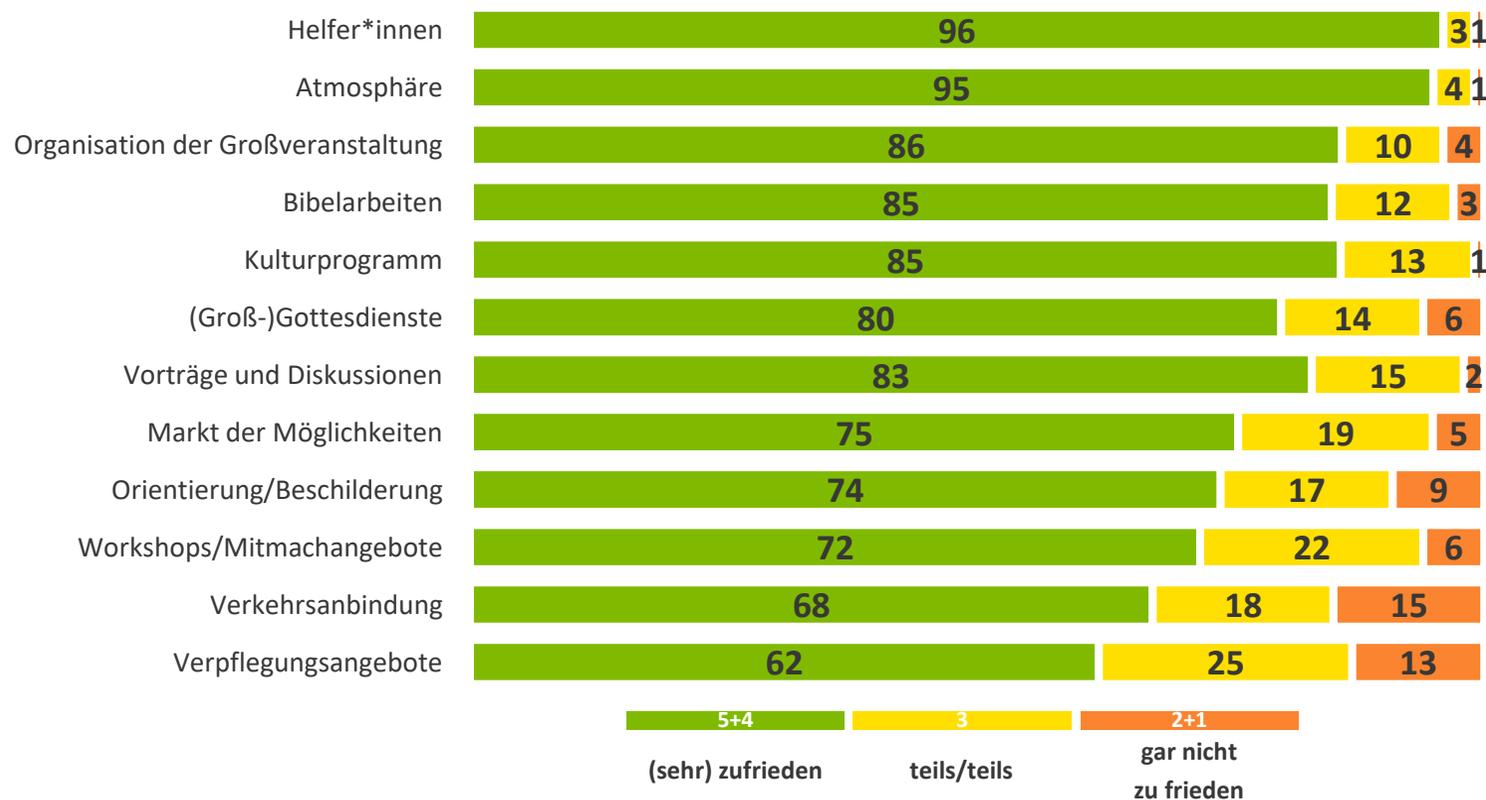
- ▶ Management Summary
- ▶ Besuchsverhalten
- ▶ Involvement
- ▶ Besuchsmotivation und Wichtigkeit von Angeboten
- ▶ **Beurteilung des Kirchentages**
- ▶ Veranstaltungsort Dortmund
- ▶ Soziodemografie



Zufriedenheit mit Einzelaspekten des Kirchentages

Helferengagement wird gewürdigt

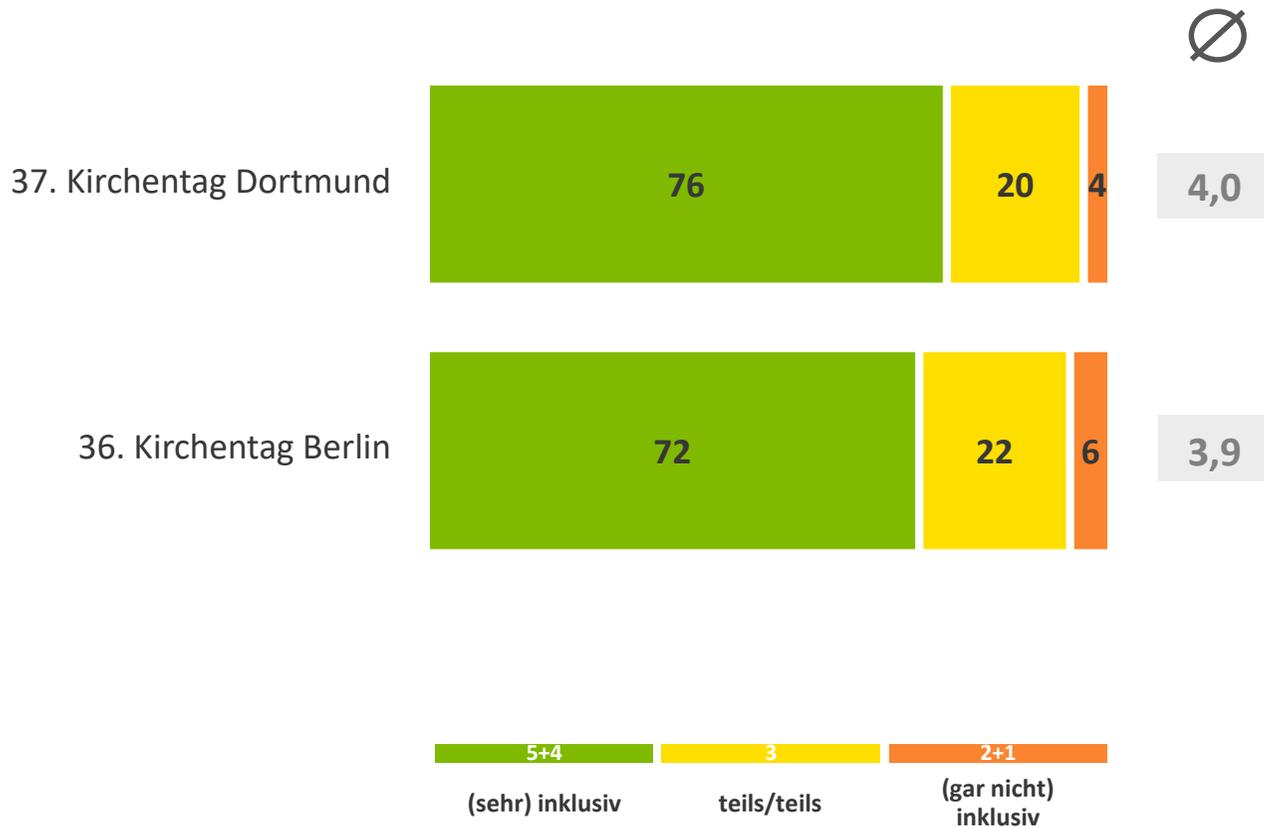
Nahezu alle Besucher des Kirchentages sind mit den Helfern und Helferinnen (sehr) zufrieden. Auch bezüglich Atmosphäre, Organisation und Bibelarbeiten ist die Zufriedenheit hoch. Vergleichsweise viele Unzufriedene gibt es im Hinblick auf Verkehrsanbindung und Verpflegung.



37. Kirchentag Dortmund

36. Kirchentag Berlin

Aspekt	37. Kirchentag Dortmund	36. Kirchentag Berlin
Helfer*innen	4,8	4,6
Atmosphäre	4,6	4,3
Organisation der Großveranstaltung	4,3	4,0
Bibelarbeiten	4,3	4,0
Kulturprogramm	4,2	4,1
(Groß-)Gottesdienste	4,1	4,0
Vorträge und Diskussionen	4,1	3,9
Markt der Möglichkeiten	4,0	–
Orientierung/Beschilderung	4,0	3,6
Workshops/Mitmachangebote	3,9	–
Verkehrsanbindung	3,8	4,2
Verpflegungsangebote	3,7	3,6



Inklusion gelingt größtenteils
 Inklusion ist für den Kirchentag eine wichtige Herausforderung. Um Teilhabe zu ermöglichen, engagiert sich der Kirchentag für weitgehende Barrierefreiheit. Die Mehrheit der Teilnehmer nimmt den Kirchentag auch als (sehr) inklusiv wahr. Nur wenige Besucher stufen den DEKT als nicht inklusiv ein.



Programm ist das Highlight

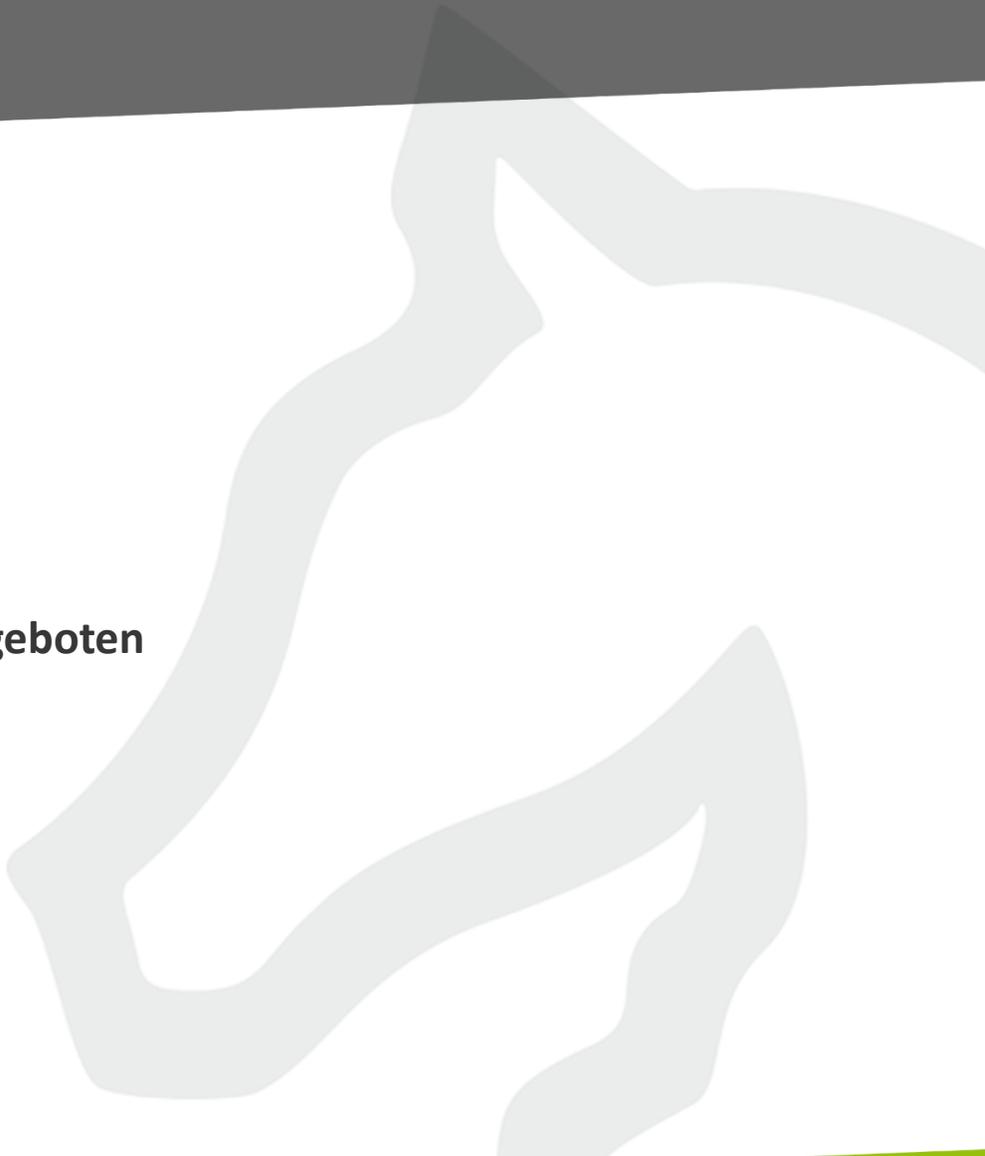
In einer offenen Frage wurden die Besucher gefragt, was ihnen am Kirchentag in Dortmund besonders gut gefallen hat. Insgesamt war das Programm und dessen Vielfalt das Highlight. Auch die Atmosphäre gefiel vielen Teilnehmern.



ÖPNV wird kritisiert

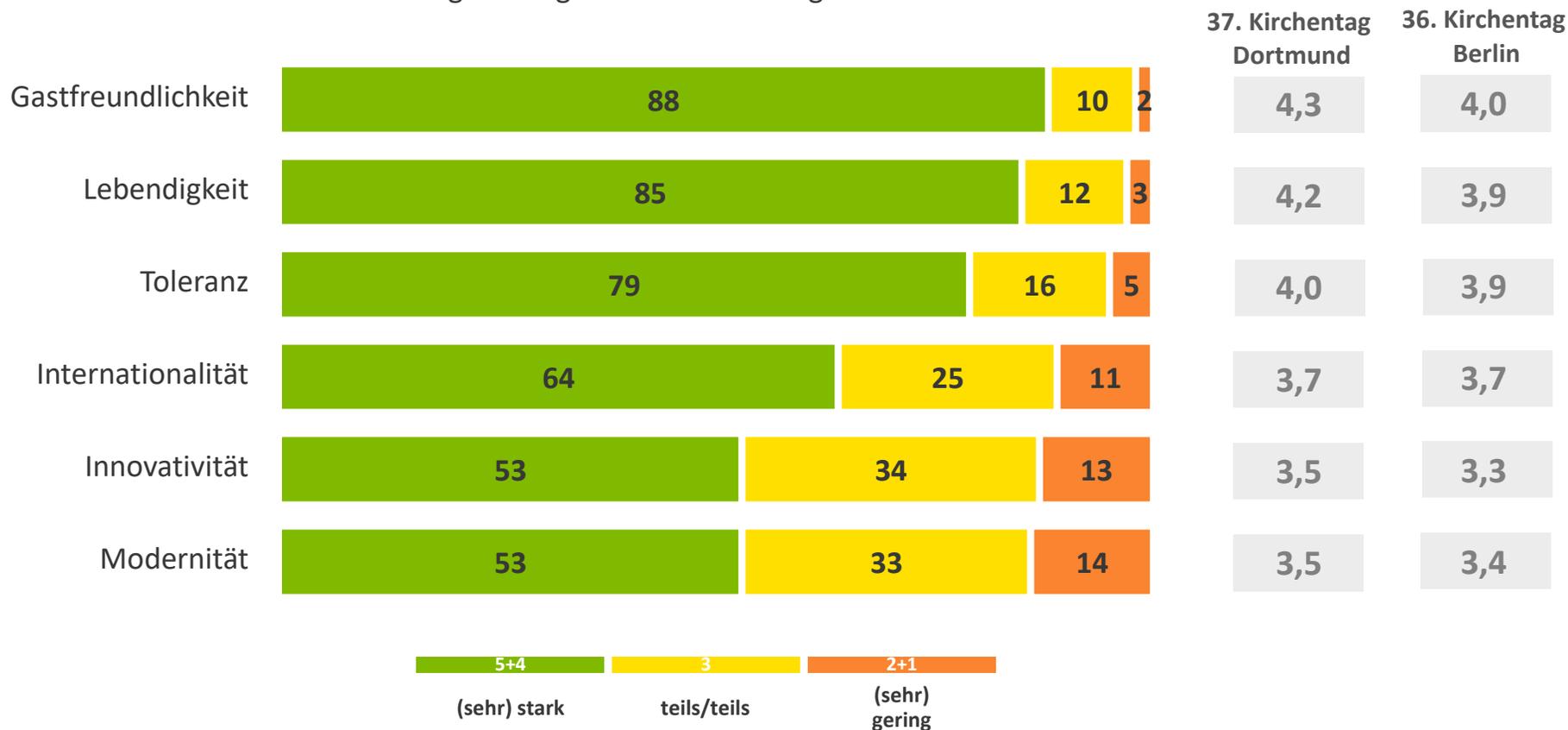
Die Hauptkritik bezüglich des Kirchentages bezieht sich auf die schlechte ÖPNV-Anbindung und die überfüllten Verkehrsmittel. Kritik wird wie 2017 auch an der Organisation des Abschlussgottesdienstes geübt. 2 von 5 Teilnehmern nennen keine Kritikpunkte.

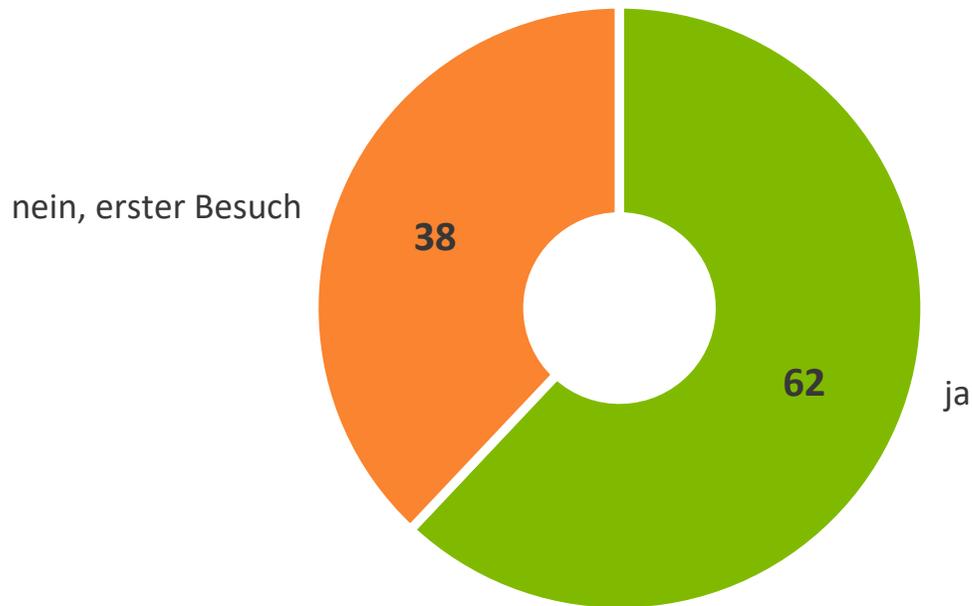
Übersicht

- ▶ **Besuchsverhalten**
 - ▶ **Involvement**
 - ▶ **Besuchsmotivation und Wichtigkeit von Angeboten**
 - ▶ **Beurteilung des Kirchentages**
 - ▶ **Veranstaltungsort Dortmund**
 - ▶ **Soziodemografie**
- 

Dortmund-Image profitiert vom Kirchentag

Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer geht davon aus, dass der Kirchentag in puncto Gastfreundlichkeit, Lebendigkeit und Toleranz einen (sehr) starken Einfluss auf das Image von Dortmund hat. Auch die Internationalitätsanmutung der Region wird in den Augen vieler beeinflusst.





Hauptsächlich Wiederholungsbesucher

Die meisten auswärtigen Teilnehmer waren vorher schon einmal in Dortmund. Für gut jeden Dritten ist es der erste Besuch in der Stadt.

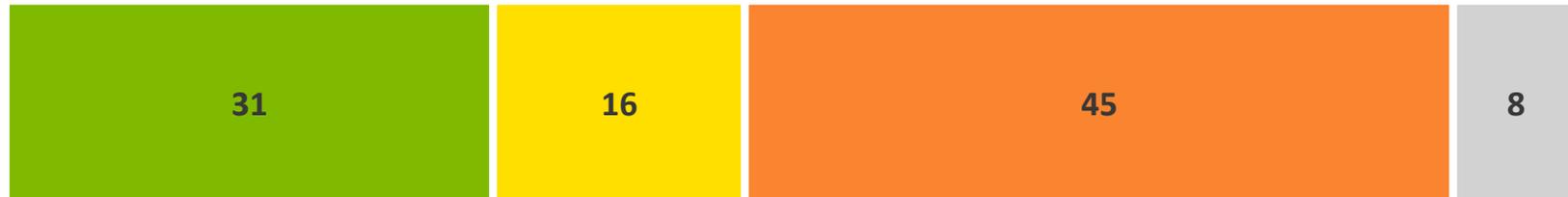
Wiederbesuchsabsicht Dortmund

Verhaltene Wiederbesuchsabsicht

Knapp ein Drittel der Teilnehmer von außerhalb plant in der nächsten Zeit einen erneuten Dortmund-Besuch. Damit ist die Wiederbesuchsabsicht deutlich geringer als zuletzt für Berlin (78 %).

sehr wahrscheinlich

sehr unwahrscheinlich



 2,8



Weiterempfehlung eines Besuches

Gute Weiterempfehlungsbereitschaft

Knapp die Hälfte der Teilnehmer, die nicht in Dortmund leben, würde ihrem Freundes-/Bekanntenkreis den Besuch der Stadt Dortmund (sehr) wahrscheinlich empfehlen. Damit ist die Weiterempfehlungsbereitschaft etwas höher als die Wiederbesuchsabsicht. Für jeden Fünften ist eine Weiterempfehlung (sehr) unwahrscheinlich.

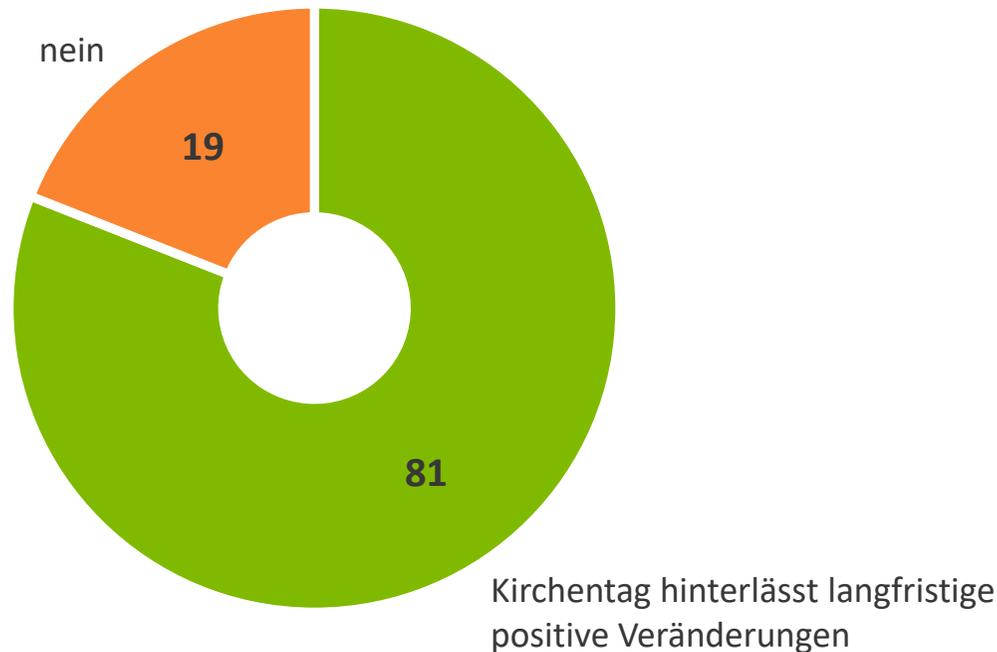
sehr wahrscheinlich

sehr unwahrscheinlich



 3,4

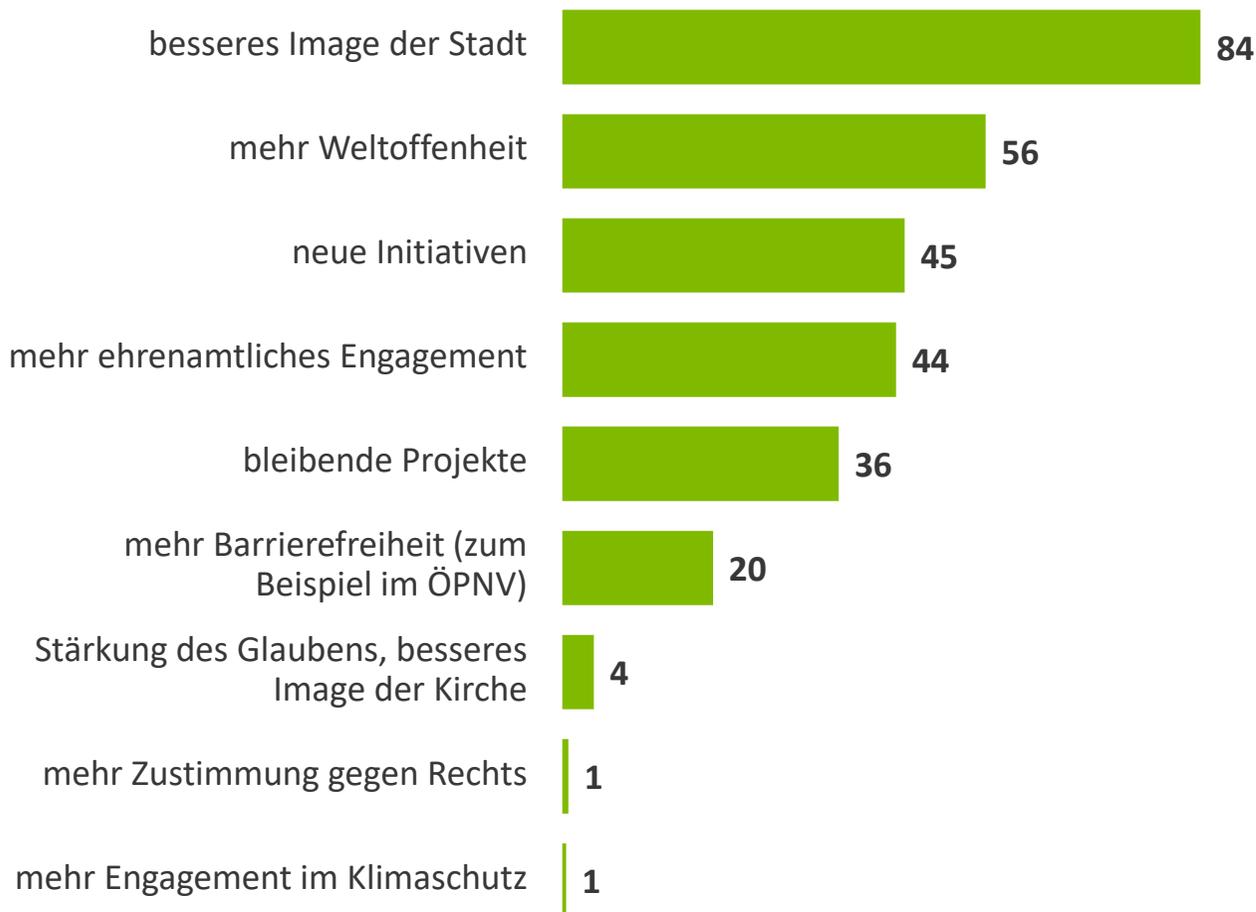




Positiver Effekt für Dortmund

Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer von außerhalb ist der Meinung, dass der Kirchentag in Dortmund langfristige positive Veränderungen hinterlassen wird. Jeder Fünfte stimmt dieser Aussage nicht zu.

Positive Veränderungen aufgrund des Kirchentages



Imagegewinn für Dortmund

Diejenigen, die von positiven Veränderungen aufgrund des Kirchentages ausgehen, denken, dass Dortmund primär von einem besseren Image profitieren wird. Ein weiterer positiver Effekt, der erwartet wird: mehr Weltoffenheit.

Zur Ermittlung des Hochrechnungsfaktors wurde die Anzahl der Dauer- und Tagesteilnehmer pro Tag ermittelt und die der auswärtigen Teilnehmer bestimmt. Zur Errechnung des Faktors wurde dann die Anzahl der auswärtigen Teilnehmer, die wegen dem Kirchentag in Dortmund sind, durch die Anzahl der auswärtigen Befragten (gültige Antworten) dividiert.

Ermittlung des Hochrechnungsfaktors	
Dauerteilnehmer*	80.000
Tagesteilnehmer insgesamt*	41.000
Tagesteilnehmer pro Tag*	13.667
Teilnehmer pro Tag* (Dauerteilnehmer+Tagesteilnehmer)	93.667
Auswärtige Teilnehmer (D9, 91 %)	85.237
Wegen DEKT in Dortmund (W2, 86 %)	73.304
Befragte	6.417
gültige Aussagen zu Gesamtausgaben/Person	4.815
Hochrechnungsfaktor: Auswärtige / gültige Antworten	15

Hochgerechnete Ausgaben auswärtiger Teilnehmer

Die regionalökonomischen Effekte des DEKT für Dortmund betragen gut 15 Mio. Euro. In der Hochrechnung wurden lediglich die Ausgaben derjenigen auswärtigen Teilnehmer berücksichtigt, die wegen des Kirchentages nach Dortmund kamen (abweichend von Chart 45).

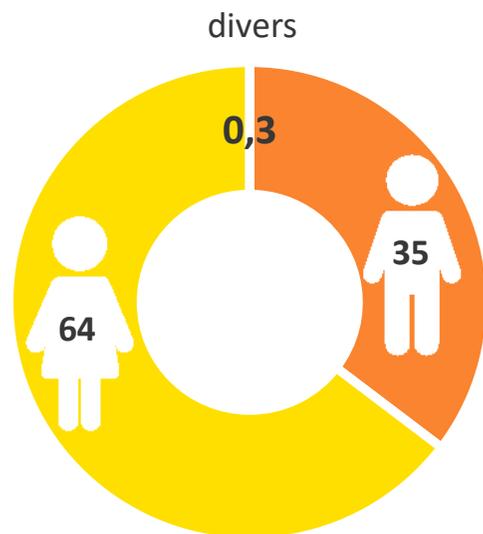
Tages- und Übernachtungsausgaben der auswärtigen Teilnehmer, die wegen des DEKT nach Dortmund kamen

	Zahl der gültigen Antworten	Aufenthalts- dauer (Tage)	Ausgaben Übernachtung (gesamt)	(sonstige) Ausgaben	HF	Gäste	hoch- gerechnete Ausgaben
durchschnittliche Ausgaben	4.815	4,1	84,97 €	122,45 €	15	73.304	15.204.796 €

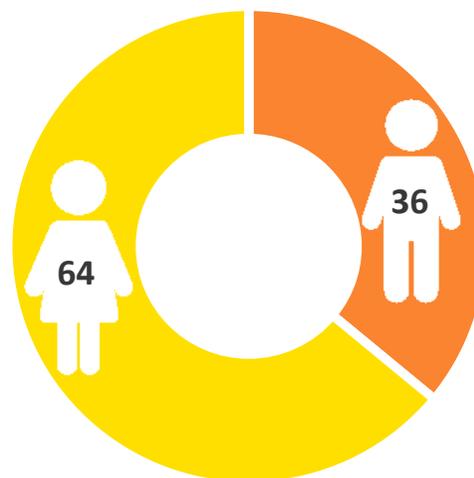
Übersicht

- ▶ **Besuchsverhalten**
- ▶ **Involvement**
- ▶ **Besuchsmotivation und Wichtigkeit von Angeboten**
- ▶ **Beurteilung des Kirchentages**
- ▶ **Veranstaltungsort Dortmund**
- ▶ **Soziodemografie**

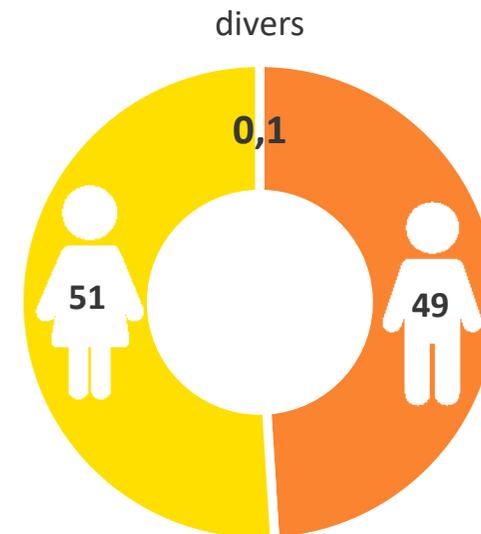
37. Kirchentag
Dortmund

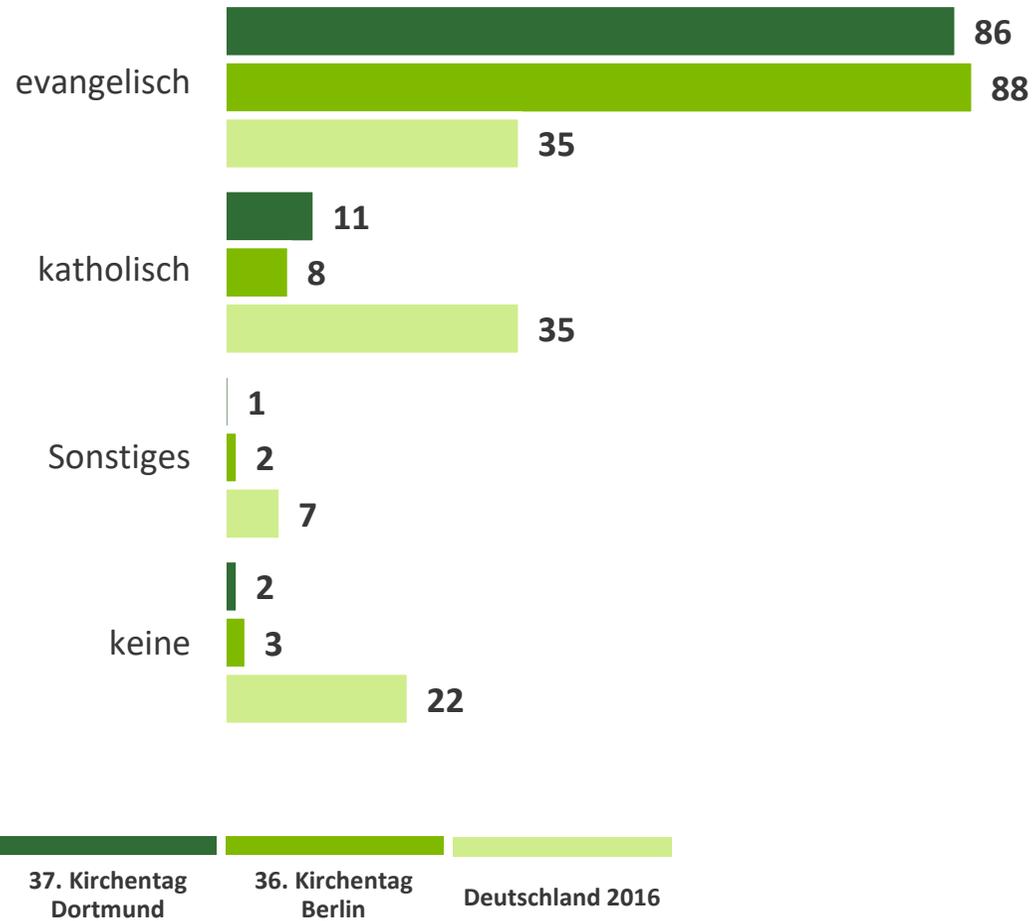


36. Kirchentag
Berlin

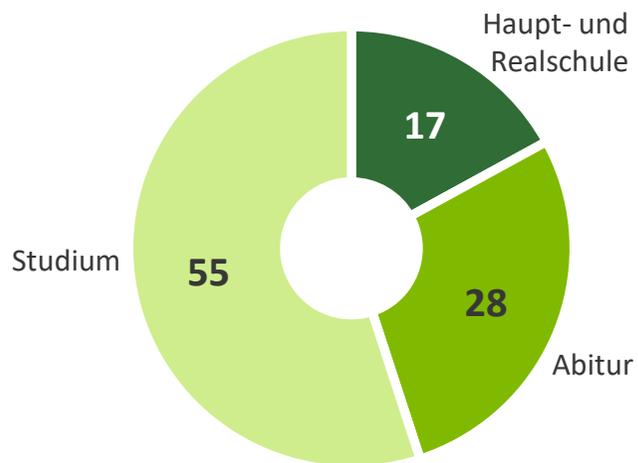


Deutschland 2016

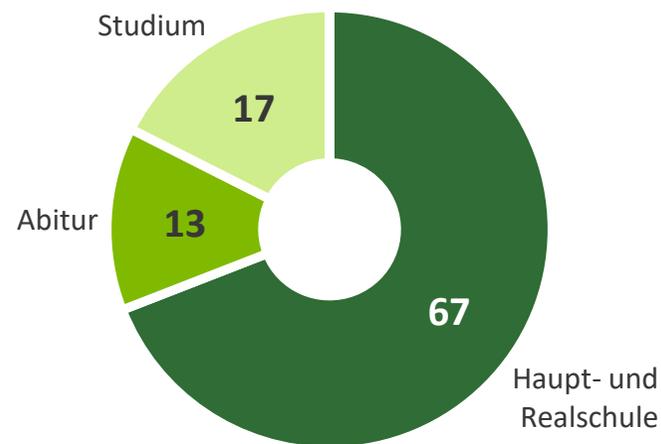




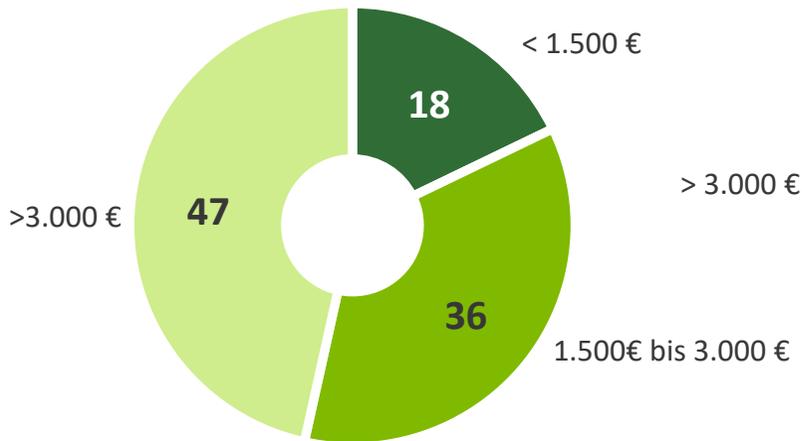
37. Kirchentag Dortmund



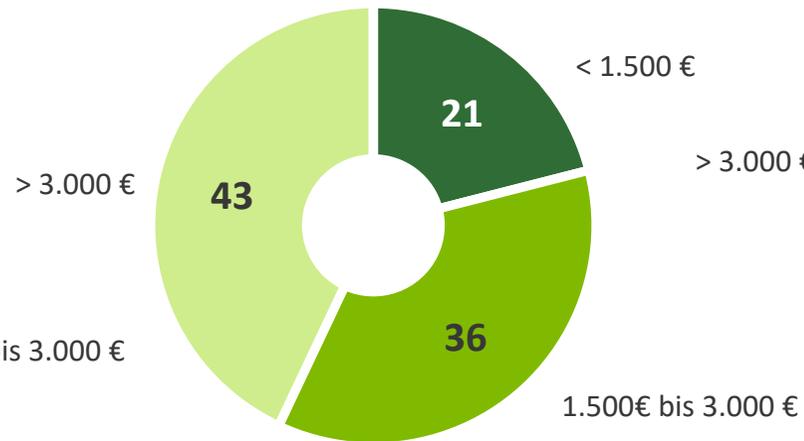
Deutschland 2016



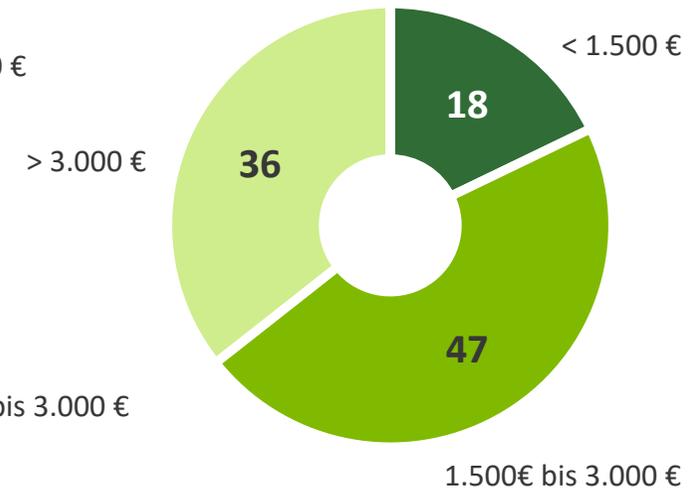
**37. Kirchentag
Dortmund**



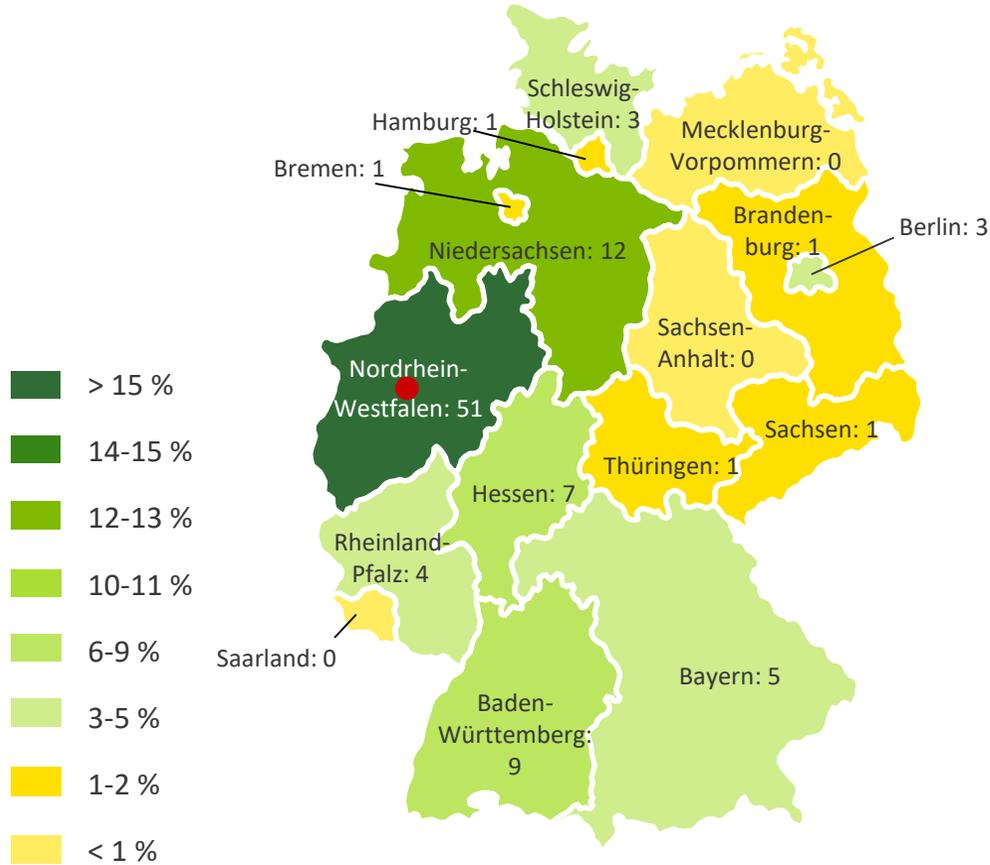
**36. Kirchentag
Berlin**



Deutschland 2016



37. Kirchentag Dortmund



Deutschland 2016



